

Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle



An den Fachbereich Latein

Certamen Franckianum

Certamen Franckianum - Landesschülerwettbewerb für Latein und Griechisch, unter der Schirmherrschaft des Direktors der Franckeschen Stiftungen zu Halle

Halle, 27. September 2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das **Certamen Franckianum** wird im Schuljahr 2023/2024 nun schon zum achtundzwanzigsten Mal durchgeführt. Die neue Reihenfolge, die wir vor acht Jahren für die ersten beiden Runden im Certamen Graecum/Latinum für die Schüler der Oberstufe eingeführt haben, war ein großer Erfolg und hat zu einer entscheidenden Steigerung bei den Teilnehmezahlen in der ersten Runde geführt; deshalb wollen wir diese neue Reihenfolge - erst die Klausur, dann die Hausarbeit - auch beibehalten.

Für die Klausur müssen die Teilnehmer die Sprache (Griechisch oder Latein) wählen, in der sie die Klausur schreiben wollen; der Klausurtext hat eine Länge von ca. 180 Worten, die Klausur dauert 180 Minuten und wird dezentral an den einzelnen Schulen geschrieben.

Ich bitte nun ganz herzlich alle Kolleginnen und Kollegen der Fächer Griechisch und Latein, unseren Wettbewerb den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen, die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren und danach die Teilnehmer an den Veranstalter zu melden. Bitte tun Sie dies bis **spätestens zum 08. November 2023**; für die Anmeldung verwenden Sie bitte das **Anmeldeformular**, das diesem Schreiben beiliegt. Die Schüler können auf dem Anmeldeformular auch auswählen, ob sie eine Griechisch- oder Latein-Klausur schreiben möchten. (Sie können mir auch **zunächst eine E-Mail** schicken, die folgende Angaben enthält: Name und Anschrift der Schule, Anzahl der Schüler, Angabe der Klausur (Latein oder Griechisch), E-mail an **stephan.mies@gmx.de**; die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare benötige ich aber später auf jeden Fall). Wir werden Ihnen umgehend die Klausuren zuschicken (an Ihre Schule); Schicken Sie danach die Klausuren **unkorrigiert** an uns zurück - einen frankierten und adressierten Rückumschlag werde ich beilegen. Spätestens Anfang Dezember werden wir dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren, welche die nächsten Runde, in der eine Hausarbeit zu einem der vorgegebenen Themen geschrieben werden muss, erreicht haben.

Bitte sagen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, dass sie diese Klausur "meistern" können - sie ist so konzipiert, dass auch Schülerinnen und Schüler, die Latein III belegt haben, diese Klausur mit Erfolg bewältigen können. Dies haben die Erfahrungen in der Vergangenheit deutlich gezeigt. Bitte versuchen Sie, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die Mitarbeit zu gewinnen; sollten wir nicht die notwendige Mindestanzahl (30 Teilnehmer) für die erste Runde erreichen und dann der erste Preis, die Aufnahme in die Studienstiftung, entfallen, könnte der Wettbewerb viel von seiner Attraktivität verlieren - und vielleicht könnte dies auch das Ende des Wettbewerbs sein.

Abschließend möchte ich zum Wettbewerb der Oberstufe noch sagen, dass ich auch weiterhin versuchen will, wirklich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in der ersten oder zweiten Runde ausscheiden, eine **Teilnahmebescheinigung** auszustellen. Um dies auch **zeitnah** durchzuführen, bitte ich Sie, mir die genaue E-Mail-Adresse Ihrer Schule - oder eine private E-Mail-Adresse - zu nennen, damit ich Ihnen ein Anschreiben und die Teilnahme-Urkunden per Mail zukommen lassen kann.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg - und ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal für Ihren Einsatz, liebe Kolleginnen und Kollegen, bedanken, denn ich weiß, wie viel Arbeit Sie dabei leisten.

Certamen puerile und Certamen iuvenile

Diese beiden Wettbewerbe laufen in der folgenden Weise ab: zu dem vorgegebenen Thema erstellt eine Schülerin oder ein Schüler oder eine Schülergruppe eine Arbeit unter der formulierten Aufgabenstellung. Diese Arbeit wird dann beim Veranstalter zum angegebenen Termin eingereicht, zusammen mit dem Anmeldeformular, das Sie am Ende der Unterlagen finden; bitte markieren Sie hier auch eindeutig, zu welchem Wettbewerb die eingereichte Arbeit gehört. Die Arbeit wird dann von einer Jury, die aus Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schulen besteht, bewertet und in der Preisverleihungsfeier, die im nächsten Jahr, am **29. Mai 2024**, stattfinden wird, prämiert. Zu dieser Feier werden **alle Preisträgerinnen und Preisträger** (Plätze 1 bis 3 und eventuelle Sonderpreise) noch gesondert informiert und eingeladen.

Bei den Wettbewerben *Certamen puerile* und *Certamen iuvenile* haben wir uns auch in diesem Jahr wieder für eine Aufgabenstellung entschieden, die alle Schülerinnen und Schüler zu Kreativität und selbsttätiger Handlung herausfordert: sie sollen ein Bild malen, eine Collage herstellen oder eine Zeichnung oder Radierung zu Papier bringen, die sich mit dem vorgegebenen Mythos beschäftigt oder ihn zum Thema hat. Dabei können die Schülerinnen und Schüler den „fruchtbaren Moment“ darstellen, aus dem heraus der ganze Mythos, in die Vergangenheit und in die Zukunft gerichtet, verständlich ist, oder auch ein Bild entwerfen und ausführen, das, in mehrere Einzelbilder aufgeteilt, den ganzen Mythos, Schritt für Schritt erlebbar macht. Vielleicht haben sie auch ganz eigene und neue Gedanken, nur eines ist wichtig: es sollten möglichst viele, oder auch alle Details des angegebenen Mythos erkennbar sein.

Zum Schluss: was für alle Wettbewerbe gilt

In diesem Zusammenhang möchte ich schließlich noch einmal - wie schon in den vergangenen Jahren - auf die Rolle der Lehrerin oder des Lehrers bei den Zielgruppen hinweisen: sie oder er sollte den Erarbeitungsprozess der Gruppenarbeit verfolgen und, wenn nötig und von den Schülerinnen und Schülern gewünscht, eine unterstützende Hand reichen, am Ende schließlich die Arbeit einsenden. Dabei ist es völlig legitim, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Arbeit vor dem Einsenden noch einmal durchsieht und grobe Fehler korrigiert, jedoch sollte sie oder er nicht als „unsichtbares Gruppenmitglied“ an der Erarbeitung mitwirken.

In ähnlicher Weise sollte die Lehrerin oder der Lehrer auch die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bei der Einzelarbeit unterstützen: die Erfahrung bei den Korrekturen der eingereichten Hausarbeiten des letzten Jahres hat gezeigt, dass es ganz wichtig ist, darauf hinzuweisen, **dass die Aufgabenstellung genau zu beachten ist**; außerdem sind vielleicht Hinweise zu den grundlegenden Fragen der Anlage einer solchen Arbeit (unter anderem auch: **zum deutschen Ausdruck!**) und Hilfe bei der unter Umständen nicht ganz problemlosen Literaturbeschaffung nötig.

Damit möchte ich noch einige wenige Worte zur Literaturliste im Anhang sagen: die dort angegebene Literatur ist als Hinweis zu verstehen. Es dürfen natürlich auch andere als die angegebenen Texte benutzt werden, wenn sie den antiken Originaltext bieten. Auch bei der Sekundärliteratur können andere bzw. weitere Werke zum jeweiligen Thema herangezogen werden. Und sollten Sie oder Ihre Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten bei der Literaturbeschaffung oder noch Fragen dazu haben, so können Sie sich gerne an mich wenden. Dazu können Sie auch die unten angegebene E-mail-Adresse nutzen!

DRINGENDE BITTE: Um das Erstellen korrekt geschriebener Zeugnisse zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Meldelisten mit Schreibmaschine oder in Blockschrift (Großbuchstaben) auszufüllen - ganz besonders bei den Namen der Schülerinnen und Schülern ist dies wichtig. Bitte verwenden Sie auch für jede teilnehmende Gruppe eine eigene Liste!

Noch ein wichtiger Zusatz: Wegen der Datenschutzgrundverordnung benötigen wir von allen Personen, die an der Preisverleihungsfeier teilnehmen und dabei fotografiert werden, eine aktiv formulierte Einverständniserklärung. Es reicht dabei aus, wenn Sie auf den Anmeldungsformularen bestätigen, dass eine Einverständniserklärung an Ihrer Schule vorliegt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der folgenden Adresse zur Verfügung:

Stephan Mies
Latina August Hermann Francke
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Telephon privat: 0162 / 60 46 736
e-mail: stephan.mies@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen



Landesgymnasium Latina August Hermann Francke
Halle, im September 2023

Certamen Franckianum

Landesschülerwettbewerb Sachsen-Anhalt Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur

**unter der Schirmherrschaft der
Franckeschen Stiftungen zu Halle**

Wer kann teilnehmen?

Schülerinnen und Schüler sachsen-anhaltinischer Schulen

der Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit Lateinunterricht seit der 5. oder 6. bzw. 7. Klasse und
der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 9. Klasse
am *Certamen puerile*

der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 5.
oder 6. bzw. 7. Klasse
am *Certamen iuvenile*

der Jahrgangsstufen 11 bis 13 mit Latein- und/oder Griechischunterricht
seit spätestens der 9. Klasse
am *Certamen Latinum* bzw. *Certamen Graecum*

Ablauf der Wettbewerbe

Certamen puerile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: Setze den Mythos von der Sintflut und von Deucalion und Pyrrha, wie er bei Ovid (Metamorphosen I 253 bis 415) erzählt wird, in ein Bild um – DIN A 3 oder DIN A 2 sollte als Größe gewählt werden.

Certamen iuvenile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: Setze den Mythos von Romulus und Remus in ein Bild um; Textgrundlage soll die Darstellung bei Livius (ab urbe condita 1,4 und 6,3 bis 7,3), bei Cicero (rep. II 4) und bei Ovid (Fasten 2, 381 ff. 3, 11 ff) sein. Wähle als Größe für das Bild DIN A 3 oder DIN A 2.

Einsendetermin für das Certamen puerile und für das Certamen iuvenile: Spätestens bis zum 12. April 2024 (Datum des Poststempels)

Den eingereichten Arbeiten zum Certamen puerile und zum Certamen iuvenile ist der beigegefügte Meldezettel beizulegen! Die eingereichten Arbeiten können nach dem Wettbewerb wieder in den Besitz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergehen.

Einsendeadresse: Latina August Hermann Francke, Landesgymnasium, Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle

Preise

Es können wertvolle Geldpreise gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Certamen Graecum/Latinum

I. Sprachlicher Teil

In der ersten Runde schreiben die Teilnehmer, die von ihren Schulen angemeldet worden sind oder sich auch selber beim Veranstalter angemeldet haben (auch schnell per mail: stephan.mies@gmx.de), an ihren Schulen eine lateinische oder, falls von dem jeweiligen Schüler so gewünscht, griechische Übersetzungsklausur, die vom Veranstalter an die Schulen verschickt wird (zentrale Aufgabenstellung); der Textumfang beträgt ca. 180 Wörter, die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches ist erlaubt. Die Arbeiten werden zentral korrigiert, alle Teilnehmer werden über den Ausgang der ersten Runde vom Veranstalter informiert.

Termin der Klausur: 29. November 2023

II. Hausarbeit

Jeder Teilnehmer verfasst eine Hausarbeit zu einem der nachfolgend genannten Themen:

1. Der Meisterdieb

Interpretieren Sie die Erzählung bei Herodot (Historien II 121) und versuchen Sie – evtl. durch einen Vergleich mit der Erzählung von der Suche nach der Ursprache, Hist. II 2 – , eine Antwort darauf zu finden, warum Herodot diese Geschichte in sein Werk aufgenommen hat.

2. Philosophen als Staatsmänner

Zeichnen Sie den Gedankengang des Sokrates (Platon, Politeia 473b – 497a) nach, welcher ihn zu der Überzeugung bringt, Philosophen seien am besten geeignet, den Staat zu lenken, und erörtern Sie, inwieweit Sie ihm Recht geben könnten.

3. Optimaten – beste Lenker des Staates

Interpretieren Sie die Textstellen, in denen Cicero über das Wesen der besten Staatslenker spricht (Cicero, pro Sestio 96 – 100; in Verrem II 2, 2-9) und vergleichen Sie Ciceros Sicht der Dinge mit der heutigen Zeit.

4. Jedem das Seine

Interpretieren Sie die Ode I 1 des Horaz und gehen Sie dabei besonders auf die einzelnen Bilder und auf die Hauptaussage des Gedichtes ein! Versuchen Sie ein eigenes Gedicht – auf Deutsch! – nach Art der Horaz-Ode zu verfassen.

5. Der Philosoph als Erzieher

In seiner „Utopia“ versucht Thomas Morus einen Weg zu finden, dem Menschen seine Gier nach Gold auszutreiben (50,1 – 54,8). Interpretieren Sie diese Stelle und erörtern Sie dabei, inwieweit die Gedanken des Autors nach Ihrer Ansicht praktikabel sind!

6. Romulus und Remus

Verschiedene Schriftsteller haben sich mit diesem Mythos beschäftigt. Interpretieren Sie diese Stellen und machen Sie dabei deutlich, welches Bild des Imperiums aus der jeweiligen Darstellung hervorleuchtet. (Livius, ab urbe condita 1,4. 6,3 – 7,3; Cicero, de re publica II 4 – 5; Ovid, Metamorphosen XIV 772 – 851 und Fasten 2, 381 ff. 3, 11 ff).

Literaturhinweise zu den einzelnen Themen sind dem beigelegten Blatt *Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur* zu entnehmen.

Umfang der Hausarbeit: Maximal 15 Seiten maschinenschriftlich (1,5-zeilig; Schriftgröße 12; 6 cm Rand), bezogen auf den reinen Text, Titelblatt und Literaturangaben werden hier nicht mitgezählt.

Einsendetermin für die Hausarbeit des Certamen Graecum/Latinum: Spätestens 01. März 2024 (Datum des Poststempels)

Einsendeadresse: Latina August Hermann Francke, Landesgymnasium, Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle. Die eingesandten Hausarbeiten werden von Fachleuten beurteilt. Die Verfasser der besten Arbeiten nehmen an der Endrunde des Wettbewerbs teil. Das Eigentum an den Arbeiten geht an den Veranstalter des *Certamen Franckianum* über. Kopien oder Auszüge korrigierter Arbeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

III. Endrunde: 27. bis 29. Mai 2024 in Halle

Die besten Teilnehmer werden nach Halle zur Endrunde eingeladen. Hierbei wird ein freier Vortrag von höchstens 15 Minuten Dauer über ein selbstgewähltes Thema erwartet, das nicht mit dem Thema der Hausarbeit identisch sein darf; an den Vortrag schließt sich ein Kolloquium an, in dem der Kandidat oder die Kandidatin von der Jury zu den Inhalten des Vortrages befragt wird. Um den oder auch die Sieger eines Platzes bei der Studienstiftung zu ermitteln, werden außerdem mit jedem Kandidaten und jeder Kandidatin zwei Gespräche von je einer halben Stunde geführt. Die Endrunde wird schließlich durch die Preisverleihung abgeschlossen.

Preise

Ein Platz bei der Studienstiftung des deutschen Volkes für den Sieger des Wettbewerbs, Reisen und Reisezuschüsse für Griechenland- und Italienreisen, viele wertvolle Buchpreise. Es lohnt sich!!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur

zu den Aufgaben des

Certamen Graecum/Latinum 2023/2024

Ad 1.: Textausgabe

Herodotos. Auswahl. Text. Herausg. Von Dr. Julius Tambornino, Schöningh-Verlag, Paderborn, ISBN 3-506-12702-0.

Herodotos. Auswahl. Kommentar. Herausg. Von Dr. Julius Tambornino, Schöningh-Verlag, Paderborn, ISBN 3-506-12802-7.

Herodot: Geschichten. Bearbeitet von Dr. Josef Borst. Stuttgart 1993. Altsprachliche Textausgaben, Sammlung Klett, Ernst Klett Schulbuchverlag (Text mit Schülerhilfen). Zur Zeit vergriffen.

Herodoti Historiae, recognovit brevique adnotatione critica instruxit Carolus Hude, Oxford 1979, Bd I. Oxford University Press, ISBN 0 19 814526 8.

Sekundärliteratur

Michael Grant: Klassiker der Geschichtsschreibung. München 1981. dtv. ISBN 3-423-04374-1 (vorher erschienen: München 1973. C.H.Beck, ISBN 3-406-02647-8)

R. Thurow: Sinndeutungen der Geschichte. Zu einem Unterrichtsvorschlag. Altsprachlicher Unterricht XXI 3 (1978), S. 5-22.

W. Marg (Hg.): Herodot. Eine Auswahl aus der neueren Forschung. WdF Bd. 26, Darmstadt 1965, Wissensch. Buchg.

Ad 2.: Text und Übersetzung

Platon. Werke in acht Bänden. Griechisch und Deutsch. Hrsg. Von Gunther Eigler. Bearbeitet von Heinz Hofmann. Deutsche Übersetzung von Friedrich Schleiermacher. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1973. Band 2. ISBN 3-534-11280-6.

Kommentare, Sekundärliteratur

Plato: Republic 5. With an introduction, translation and commentary by Stephen Halliwell. Warminster, Wiltshire BA12 8PQ 1993.

The Republic of Plato. Edited with critical notes, commentary and appendices by James Adam, Litt. D., Volume II, books VI – X and indexes, Cambridge 1929.

An introduction to Plato's Republic. By Julia Annas, Oxford 1981.

Herwig Görgemanns: Platon. Heidelberg 1994. Universitätsverlag C. Winter. ISBN 3-8253-0203-2.

Jpeter Weber-Schäfer: Platons Politeia. In: Das politische Denken der Griechen. Klassische Politik von der Tragödie bis zu Polybios. Hrsg. Von Peter Weber-Schäfer. München 1969, S. 65-94. (List Hochschulreihe. Geschichte des politischen Denkens, Bd. 1507)

Ad 3.: Textausgabe

Orbis Romanus. Lateinisches Lesebuch. Herausgegeben und eingeleitet von Dr. Heinrich Schmeken. Schöningh-Verlag, Paderborn 1971, ISBN 3-506-10310-5.

M. Tullii Ciceronis oratio pro Publio Sestio. Superiorum interpretum commentariis suisque adnotationibus explanavit Carolus Halm, Leipzig 1845.

M. Tulli Ciceronis opera, quae manserunt omnia, Fasc. 22: Pro Sestio oratio, edidit T. Maslowski, Teubner-Verlag, Leipzig 1986.

Marcus Tullius Cicero: Die Reden gegen Verres. In C. Verrem. Band 1. Lateinisch-Deutsch.

Herausgegeben, übersetzt und erläutert von Manfred Fuhrmann. Artemis & Winkler Verlag, Zürich 1995. Sekundärliteratur

Paul Mackendrick: The speeches of Cicero. Context, Law, Rhetoric. With the technical assistance of Emmett L. Bennett, jr. Trowbridge 1995 (S. 198 – 237).

Matthias Gelzer: Cicero. Ein biographischer Versuch. Wiesbaden 1969.

Ad 4.: Text und Übersetzung

Horaz, Sämtliche Werke. Lateinisch und Deutsch. Darmstadt 1993. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Bestellnummer: 05311-7

Kommentar

A commentary on Horace: Odes Book I by R G. M. Nisbet and Margaret Hubbard, Oxford 1970

The odes of Horace. A critical study by Steele Commager, New Haven and London, 1962

Sekundärliteratur

Peter Syndikus: Die Lyrik des Horaz. Eine Interpretation der Oden. Band I: Erstes und Zweites Buch. Darmstadt 1973. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. ISBN 3-534-05694-9

Dieter Lohmann: Bild und Bedeutung in den Oden des Horaz, dargestellt am Beispiel des Carmen I 9: Vides ut alta stet... In: Neumeister, Christoff (Hrsg.): Antike Texte in Forschung und Schule, FS Willibald Heilmann zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main 1993, 181-201

Ad 5.: Text und Kommentar

Thomas Morus, Utopia. Auswahl. Herausgegeben und bearbeitet von Dr. Joachim Klowski. Cornelsen-Verlag, Altsprachliche Textausgaben, Heft 16, Berlin 2000, ISBN 3-454-79611-3

Thomas Morus: Utopia. Herausgegeben von Victor Michels und Theobald Ziegler. Berlin 1895.

Ad 6.: Textausgaben, Übersetzungen

Titus Livius. Römische Geschichte. Buch I-III. Lateinisch und deutsch, herausgegeben von Hans Jürgen Hillen. Darmstadt 1991.

Titi Livi Ab urbe condita recognovit et adnotatione critica instruxit Robertus Maxwell Ogilvie, Oxford 1974.

Cicero, Werke in drei Bänden. Band II. Weimar 1989. Aufbau-Verlag.

M. Tullius Cicero: De re publica. Vollständige Textausgabe. Bearbeitet von Dr. Herbert Schwaborn. Schöningh-Verlag, Paderborn 1971.

P. Ovidius Naso: Fasti. Festkalender. Lateinisch-deutsch. Neu übersetzt und herausgegeben von Niklas Holzberg. Darmstadt 1995.

P. Ovidi Nasonis Fastorum libri sex. Recensuerunt E. H. Alton, D. E. W. Wormell, E. Courtney, Teubner-Verlag, Leipzig 1985.

Kommentare, Sekundärliteratur

Robertus Maxwell Ogilvie: A commentary on **Livy**, books I-V. Oxford 1965.

M. Tullius **Cicero:** De re publica. Erläuterungen von Dr. Herbert Schwaborn. Schöningh-Verlag, Paderborn 1958.

Cicero: De re publica. Vollständige Ausgabe. Eingeleitet und kommentiert von Henner Thoss. Kommentar. Verlag Aschendorff, Münster 1992.

Werner Schubert: Die Mythologie in den nichtmythologischen Dichtungen **Ovids**. Frankfurt am Main 1992.

Niklas Holzberg: Ovid. Dichter und Werk. Beck-Verlag, München 1997.

P. Ovidius Naso: Die Fasten. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Franz Bömer. Band I: Text und Übersetzung. Heidelberg 1957. Band II: Kommentar. Heidelberg 1958.

Literaturangaben

zum

Certamen puerile

P. Ovidius Naso: Metamorphosen. In deutsche Hexameter übertragen und mit dem Text herausgegeben von Erich Rösch. Artemis Verlag. München und Zürich 1952.

P. Ovidius Naso: Metamorphoses. Verwandlungen. Übersetzung und Einführung von Hermann Breitenbach. Dtv. München 1993. ISBN 3-423-09180-8.

Johannes Divjak, Christine Ratkowitsch: Ovid. Textband und Kommentarband. R. Oldenbourg Verlag. München 1988.

Text: ISBN 3-486-13417-5; Kommentar: ISBN 3-486-13417-5.

Certamen iuvenile

P. Ovidius Naso: Metamorphosen. In deutsche Hexameter übertragen und mit dem Text herausgegeben von Erich Rösch. Artemis Verlag. München und Zürich 1952.

P. Ovidius Naso: Metamorphoses. Verwandlungen. Übersetzung und Einführung von Hermann Breitenbach. Dtv. München 1993. ISBN 3-423-09180-8.

Johannes Divjak, Christine Ratkowitsch: Ovid. Textband und Kommentarband. R. Oldenbourg Verlag. München 1988. Text: ISBN 3-486-13417-5; Kommentar: ISBN 3-486-13417-5.

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen Graecum/Latinum*)

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Name:

Vorname:

Jahrgangsstufe:

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

Sprachbeginn Latein (ab Jahrgangsstufe):

Sprachbeginn Griechisch (ab Jahrgangsstufe):

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein -
Basissprachen europäischer Kultur“ an.

In der ersten Wettbewerbsrunde möchte ich die Klausur

in Latein / in Griechisch schreiben (Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Ich bin einverstanden, bei der Preisverleihungsfeier fotografiert zu werden. Das Foto dient allein der
Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen
Stiftungen).

Ja, ich bin einverstanden: _____ **Nein**, ich bin nicht einverstanden: _____

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht volljährig sind:

Ja, eine Einverständniserklärung meiner Eltern bringe ich mit: _____

Nein, meine Eltern sind nicht einverstanden: _____

(Ort und Datum) / (Unterschrift)

(Privatanschrift, ggf. Telefon)

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen puerile/Certamen iuvenile*¹⁾)

BITTE MIT SCHREIBMASCHINE ODER IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

A) Einzelarbeit

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (___ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ___</i>

B) Gruppenarbeit (bitte alle beteiligten Schüler namentlich eintragen!)

Hiermit melden wir uns mit der beigefügten Gruppenarbeit zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (___ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ___</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind einverstanden, dass ihre Kinder bei der Preisverleihungsfeier fotografiert werden. Das Foto dient allein der Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen Stiftungen). Die Einverständniserklärung liegt an der Schule zur Einsicht vor.

Ja, wir sind einverstanden: _____ **Nein**, wir sind nicht einverstanden: _____

¹Nichtzutreffendes bitte streichen!